



II-1476 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Zahl: 13 801/81-II/4/80

656 IAB

1980-08-21

zu 740/J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die von den Abgeordneten HEINZINGER und Genossen an mich gerichtete Anfrage Nr. 740/J betreffend Personalentscheidungen im Bereich des Bundesministeriums für Inneres beantworte ich wie folgt:

In mehr als drei Jahren meiner Amtsführung wurden im Bereiche der Gendarmerie aufgrund von Weisungen des Bundesministeriums für Inneres in 28 von insgesamt 325 Fällen Planstellen mit Bewerbern besetzt, die entweder nicht vom Landesgendarmeriekommando oder den zuständigen Fachausschüssen oder beiden Institutionen vorgeschlagen worden waren; davon

- | | |
|--|----|
| a) entgegen den Vorschlägen der zuständigen Landesgendarmeriekommandanten | 10 |
| b) entgegen den Vorschlägen der zuständigen Fachausschüsse aber in Übereinstimmung mit dem Landesgendarmeriekommandanten | 5 |
| c) entgegen den Vorschlägen beider | 13 |

Dabei hat sich niemand über die Vorschläge hinweggesetzt, sondern erfolgten abweichende Entscheidungen ausschließlich aus sachlichen Erwägungen auf einwandfreier Rechtsgrundlage. Die Unterstellung parteipolitischer Motive wird entschieden zurückgewiesen.

19 . August 1980